

# Sitzungsprotokoll

<b>Gemeinde Oelixdorf</b>		
<b>Gremium Bau- und Umweltausschuss</b>		
<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>30.03.2009</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>20.30 Uhr</b>
<b>Ort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, Oelixdorf</b>		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Schüler  
Vorsitzender

gez. Widmann  
Protokollführerin

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
des **Bau- und Umweltausschusses**  
der **Gemeinde Oelixdorf**

**am 30.03.2009**

		anwesend	
		ja	nein
<b>Mitglieder:</b>			
CDU	Martin Rentz (bgl.)	<b>X</b>	
	Swantje Neupetsch (bgl.)	<b>X</b>	
	Bernd-Jürgen Schüler - Vorsitzender -	<b>X</b>	
SPD	Gero Pulmer - stellv. Vors. -	<b>X</b>	
FDP	Manfred Carstens	<b>X</b>	
<b>Stellvertretende Mitglieder:</b>			
CDU-Fraktion:	1. Thies Möller		
	2. Jörgen Heuberger		
SPD-Fraktion:	1. Klaus Albrecht		
	2. Rainer Gosau		
F.D.P.-Fraktion:	1. Walter Broocks		
<b>Gemeindevertreter:</b>			
CDU	Manfred Bertermann	<b>X</b>	
	Anne Kahl	<b>X</b>	
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	<b>X</b>	
	Thies Möller	<b>X</b>	
	Gunnar Lauritzen		
	Heinz Teckenburg	<b>X</b>	
SPD	Klaus Albrecht	<b>X</b>	
	Rainer Gosau	<b>X</b>	
	Gisela Albrecht	<b>X</b>	
FDP	Walter Broocks	<b>X</b>	
<b>Ferner anwesend:</b>			
Frau Widmann als Protokollführerin			

# <sp>Gemeinde Oelixdorf

- Bau- und Umweltausschuss -



Chaussee 31  
25524 Oelixdorf  
( : 04821 - 9659  
Fax:

12.03.2009

## Einladung

zur Sitzung

<b>Bau- und Umweltausschuss</b>	Datum <b>Mo., 30.03.2009</b>	Uhrzeit <b>19.30 Uhr</b>
Sitzungsort <b>Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, Oelixdorf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

## Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Energiesparmaßnahmen Straßenbeleuchtung  
- s. anl. Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2009 -
3. Sanierung Sandfang Klärwerk  
- s. anl. Kostenvoranschlag Fa. Schröder vom 31.12.2008 -
4. Schaffung von Sozialraum beim Klärwerk
5. Sanierung Grundschule
6. Informationen zur Selbstüberwachungsverordnung (SÜVO)
7. Mitteilungen und Anfragen

*Zu TOP 2 und 4 werden weitere Unterlagen bis zur Sitzung nachgereicht.*

*gez. Schüler*  
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Energiesparmaßnahmen Straßenbeleuchtung**

Herr Möller erinnert daran, dass das Thema einer Kostensenkung bei der Straßenbeleuchtung schon des Öfteren behandelt wurde. Ergebnisse wurden bisher allerdings nicht erzielt. Die CDU-Fraktion möchte die Angelegenheit nunmehr vorantreiben.

Evtl. hat sich inzwischen die Ausgangslage insoweit verändert, dass EU-Mittel zur Förderung von Energiesparmaßnahmen zur Verfügung stehen.

Das vorliegende Kostenangebot gibt einen ungefähren Überblick über die erforderlichen Arbeiten. Jedoch bleibt bei einigen Straßenzügen zu prüfen, ob die dortigen Lampen aufgrund ihres erheblichen Alters überhaupt nachgerüstet werden können. Ansonsten ist ggf. eine Kompletterneuerung notwendig.

Es schließt sich eine Aussprache mit dem Tenor an, dass vorrangig alte Lampen erneuert werden und dann im gesamten Gemeindegebiet eine sukzessive Umrüstung auf den energiesparenden Betrieb erfolgen sollte.

Herrn Bertermann ist bekannt, dass in Hohenlockstedt ein Konzept zur Energieeinsparung erstellt und umgesetzt wird. Er bittet die Verwaltung, das dortige Vorgehen zu hinterfragen. Evtl. ergibt sich ein Einsparpotential durch eine Leuchtkraftabsenkung.

Herr Albrecht gibt zu bedenken, dass ggf. der Erhalt von Fördermitteln gefährdet ist, wenn es nur zu einer schrittweisen Umrüstung kommt. Einem Fördermittelantrag müsste sicherlich ein ganzheitlicher Ansatz zugrunde liegen. Er sieht die Möglichkeit, dass im Falle eines defekten Leuchtmittels anstatt einer Auswechslung desselben dann jeweils eine Nachrüstung vorgenommen wird.

Herr Möller hält dieses für wenig ratsam, da der Aufwand bei Umrüstungen erheblich größer ist als lediglich bei einem Leuchtmittelaustausch. Die Kosten für eine Umrüstung einzelner Lampen wären unverhältnismäßig hoch.

Herr Brooks favorisiert ebenfalls einen gesamtkonzeptionellen Ansatz. Herr Bertermann gibt zu bedenken, dass die Komplettnachrüstung über Kredite zu finanzieren wäre.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, der Gemeinde die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung über den Zeitraum der letzten 5 Jahre zur Kenntnis zu geben. Zudem wird die Verwaltung gebeten, Informationen über mögliche Förderprogramme einzuholen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

### **Zu Pkt. 3: Sanierung Sandfang Klärwerk**

Herr Bgm. Heuberger berichtet, dass er Kontakt zu mehreren Fachfirmen aufgenommen und um die Erstellung eines Leistungsangebotes gebeten hat. Trotz entsprechender Zusagen liegt bisher aber nur ein Angebot vor.

Es wird angenommen, dass bereits ein Beschluss vorliegt, wonach mehrere Vergleichsangebote einzuholen sind. Zudem ist Herr Bgm. Heuberger ermächtigt, dem günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen. Insofern nehmen die Ausschussmitglieder den Sachstand nur zur Kenntnis.

*(Hinweis der Verwaltung: Nachfolgend ist ein Protokollauszug aus einer Bau- Und Umweltausschusssitzung vom 11.09.2008 wiedergegeben, wonach eine Beschlussfassung über*

die Maßnahme bzw. eine Ermächtigung zur Auftragsvergabe durch den Bgm. noch im Finanzausschuss und der Gemeindevertretung aussteht.

Es wird empfohlen, dass nach der Einholung der fehlenden Angebote durch Herrn Bgm. Heuberger entsprechende Beschlussfassungen ergehen.

Protokollauszug:

#### **Zu Pkt. 8: Regenwasserablauf am Klärwerk Oelixdorf**

Herr Schüler berichtet, dass es infolge des Starkregenereignisses am Wochenende 23./24.08.2008 zu einem Regenwasserstau auf einer Fläche links neben dem Klärwerk kam. Der hohe Wasserdruck verursachte einen Deichdurchbruch in Richtung Kollmoor. Die erforderliche Freilegung des Regenwassersiels konnten nicht per Hand durchgeführt werden, so dass ein Bagger zum Einsatz kam. Es wurde festgestellt, dass das Klärwerk der umliegenden Bäume in die Entwässerungsleitung eingedrungen ist. Bei der Entfernung der Wurzeln wurde der Kanal erheblich beschädigt.

Herr Pulmer hat beobachtet, dass einige Bohlen aus der Halterung der Gewässerführung nicht mehr in ihrer ursprünglichen Position installiert sind. Herr Lauritzen und Herr Bgm. Heuberger werden die Situation in Augenschein nehmen.

Es ergeht folgender **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung, im Falle einer ausschließlichen Reparatur der Regenwasserleitung beim Klärwerk, einer überplanmäßigen Ausgabe zuzustimmen. Sollte es sich um Reparaturmaßnahmen handeln, die vermögensrechtlich zu verbuchen ist, wird die Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe empfohlen.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, drei Vergleichsangebote zur Instandsetzung der Leitung einzuholen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

#### **Zu Pkt. 4: Schaffung von Sozialraum beim Klärwerk**

Eine aktuelle Kostenschätzung wurde zu Beginn der Sitzung von Herrn Bgm. Heuberger an die Anwesenden verteilt. Diese Ermittlung beläuft sich auf rund 23.000 €.

Überwiegend wird die Auffassung vertreten, dass auch diese Summe in keinem Verhältnis zu dem Nutzen steht. Ferner ist die Art der Ausführung eines Sozialraumes noch ungewiss. Es ist zu klären, ob der Raum baulich mit dem Bestandsgebäude verbunden sein muss, oder ob zwei getrennte Einheiten entstehen könnten.

Die Verwaltung möge bitte die Detailanforderungen bei der staatl. Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord hinterfragen.

Im Weiteren besteht darüber Einvernehmen, dass Herr Bgm. Heuberger zwei weitere Angebote für Massivbauten einholt. Es soll sich eine Beratung im Finanzausschuss und in der Gemeindevertretung anschließen.

Eine Entscheidung sollte bis zu den Haushaltsberatungen 2010 getroffen werden, um Finanzmittel einstellen zu können.

#### **Zu Pkt. 5: Sanierung Grundschule**

Das bisherige Vorgehen ist hinsichtlich der mit dem Konjunkturprogramm II verbundenen zeitlichen Eile mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt worden.

Herr Schüler berichtet, dass der beauftragte Architekt zeitnah die Unterlagen, die für die Förderantragstellung notwendig sind, erarbeitet. Sobald diese vorliegen, leitet Herr Bgm. Heuberger jeweils eine Ausfertigung an die Fraktionsvorsitzenden weiter.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

## **Zu Pkt. 6: Information zur Selbstüberwachungsverordnung (SÜVO)**

Frau Widmann führt aus, dass hinsichtlich der Umsetzung der sich aus SüVO ergebenden Aufgaben noch Unklarheiten bestehen. Bspw. wird zurzeit seitens des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages geprüft, ob die Durchführung der Dichtigkeitsprüfungen auf den Privatgrundstücken über eine entsprechende Ergänzung in den Abwasserbeseitigungssatzungen von den Gemeinden vorgenommen und die Kosten dafür in die Abwassergebühren einfließen können. Hierzu soll demnächst ein Leitfaden erscheinen.

Bezüglich der öffentlichen Leitungen hat kürzlich ein Gespräch mit den Bürgermeistern und den Finanzausschussvorsitzenden der betroffenen Gemeinden stattgefunden. Es wurde Einigkeit darüber erzielt, dass aus Praktikabilitäts- und Kostenersparnisgründen lediglich ein Ingenieurbüro bzw. jeweils eine Fachfirma mit den anstehenden Arbeiten beauftragt werden soll. In dieser Art und Weise wurde, laut Gesprächen mit Kollegen aus den umliegenden Amtsverwaltungen, noch nicht vorgegangen. Aufgrund bestimmter Erwägungen wurden in den Gemeinden z.T. verschiedene Firmen in Anspruch genommen.

Darüber hinaus ist im Amt Breitenburg noch eine EDV-Lösung zu finden. Zurzeit wird mit einem Einzelprogramm gearbeitet, das mit anderen Systemen nicht oder nur schwerlich kompatibel ist. Morgen wird ein Gespräch mit einem Unternehmen stattfinden, in dem die Problematik und das weitere Vorgehen besprochen wird.

Auf Nachfrage von Herrn Möller erklärt Frau Widmann weiter, dass es zutrifft, dass ein großer Teil des Gemeindegebietes in einer Wasserschutzgebietszone III liegt. Die dortigen öffentlichen und privaten Leitungen hätten bereits untersucht werden müssen. Im Moment ist aber eher nicht davon auszugehen, dass die Überwachungsbehörde des Kreises allzu schnell Sanktionen aussprechen wird. Wichtig ist, ein Konzept über die Art und die zeitliche Abwicklung der Arbeiten im Dialog mit dem Kreis zu erstellen. Eine weitere Berichterstattung in den gemeindlichen Gremien wird zugesichert.

## **Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen**

1. Herr Schüler berichtet, dass das Protokoll der Nebelaktion zur Feststellung von Regenwasserfehlanschlüssen vorliegt. Danach war keine einzige Beanstandung festzustellen
2. Herr Carstens hat bemerkt, dass die Nachpflanzungen der Winterlinden in der Chaussee noch nicht durchgeführt wurden. Herr Bgm. Heuberger weiß, dass die beauftragte Firma bereits daran erinnert wurde. Die Verwaltung wird gebeten, dieses zu wiederholen.
3. Herr Broocks bedauert die heutige schlechte Sitzungsvorbereitung. Es konnten kaum Be-  
schlüsse gefasst werden. Grundsätzlich ist eine bessere Vorarbeit wünschenswert. Herr Schüler und Herr Bgm. Heuberger nehmen diese Auffassung zur Kenntnis. Gleichwohl ist es auch zweckdienlich, dichtere Sitzungsfrequenzen vorzusehen, um den Informationsfluss zu verbessern.
4. Es findet ein Austausch über die Entwicklung im Baugebiet „Kaiserberg“ statt. Herr Bgm. Heuberger berichtet von einer Bauvoranfrage, die seines Erachtens wegen des Nichteinfügens in die nähere Umgebung versagt werden sollte. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.  
Bezüglich der Knickproblematik ist nach dem Kenntnisstand von Herrn Bgm. Heuberger weiterhin die Untere Naturschutzbehörde tätig.